



SUCHTPRÄVENTION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Logo der Schule

Ort, Datum

Onlineelternabendangebot zur Thematik

## Gefährlicher Konsum

# Jugendlicher



©ai generated by Kreisverwaltung Cochem-Zell via Canva.com.png

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der [Name der Schule](#),

seit einiger Zeit nimmt leider der Konsum verschiedenster Rauchprodukte auch unter SchülerInnen unserer Schule wieder deutlich zu. Dabei spielen vor allem Vapes (elektrische Zigaretten mit Verdampfer) in unterschiedlichen poppigen Designs und fruchtig-süßlichen Geschmacksrichtungen eine große Rolle. In rasant kurzer Zeit sind diese auch aufgrund ihrer stylischen Aufmachung und Vermarktung zum Trend unter unseren Jugendlichen geworden. Wir als Lehrer beobachten diese Entwicklung sicherlich genau wie Sie mit großer Sorge.

Das Jugendalter ist natürlich von jeher dafür bekannt, dass viele und auch zum Teil gefährliche Dinge ausprobiert werden. Hier können auch schon einmal Ecstasy und Cannabis eine Rolle spielen. Die Teillegalisierung von Cannabis im letzten Jahr mutet hier für einige Jugendliche wie ein Freifahrtsschein an. Außerdem gibt es immer wieder neue Trends wie beispielsweise der Konsum von Snus oder Lachgas. Vielfach durchblickt man als Eltern wie als Lehrer neue Konsumtrends erst verspätet. An Vapes und Co zu kommen stellt für Jugendliche hingegen kein Problem dar. Durch Onlinekaufmöglichkeiten und örtliche rund um die Uhr geöffnete Kaufautomaten sind die Hürden in letzter Zeit sogar aus unserer Sicht deutlich gesunken.

Da Wissen auch in diesem Bereich Macht ist und wir den Drogen möglichst keine entsprechende Macht geben wollen, möchten wir Sie auf das sehr gute Elternabendangebot des renommierten Trägers „Keine Macht den Drogen“ hinweisen. Hier werden Sie als Eltern umfassend informiert und bekommen Ideen und Anregungen für die häusliche Thematisierung.

Folgende Elternabende werden angeboten:

**Elternabend Suchtprävention- „Auf der Suche nach dem Kick“**

**Elternabend Cannabisprävention- „Cannabis- (K)ein Problem?!“**

**Elternabend Konsumtrends bei Jugendlichen- „Von Pillen, Vapes und Co.“**

Die erwähnten Abende finden im turnusmäßigen Wechsel über Zoom statt. Auf der Internetseite können Sie sich eingehend über die aktuellen Termine informieren und sich auf unkomplizierte Weise anmelden.

Wir würden uns wünschen, dass möglichst viele Eltern unserer Schule dieses kostenlose Onlineelternabendangebot nutzen:

<https://www.kmdd.de/angebote/elternabende>



Ferner halten wir es wichtig, dass wir auch diesem Bereich als Erziehungspartner gut zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen.

Sollten Sie sich bezüglich des Konsums Ihres Kindes doch schon weitergehende Sorgen machen, empfehlen wir Ihnen die Kontaktaufnahme zur unserer [Schulsozialarbeiterin/ unserem Schulsozialarbeiter \(Name, Telefon\)](#) und/oder zur Suchtberatungsstelle der Caritas in Cochem (Tel.: 02671/97520). Jene Beratungsmöglichkeiten unterliegen natürlich der Schweigepflicht und behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Bitte scheuen Sie daher nicht diese Beratungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Der Übergang von Konsum zu einer Sucht erfolgt schrittweise und schleichend. Unser aller Ziel sollte es sein, diese Entwicklung möglichst zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen